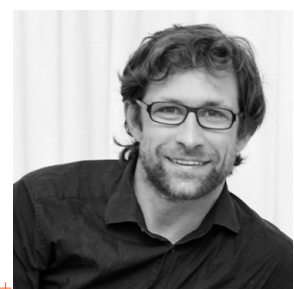


NEUER KANZLER FÜR DIE KUNSTHOCHSCHULE – HINNERK GÖLNITZ EINSTIMMIG GEWÄHLT

Der Erweiterte Akademische Senat der weißensee kunsthochschule berlin hat den Juristen Hinnerk Gölnitz einstimmig zum neuen Kanzler in die Hochschulleitung gewählt. Der zur Zeit bei der Berliner Senatsverwaltung für Finanzen tätige Gölnitz wird die Stelle zum 1. September 2018 antreten und zum 1. Januar 2019 die langjährige Kanzlerin der Kunsthochschule, Silvia Durin, ablösen. Vier Monate wird die Position doppelt besetzt sein.



Hinnerk Gölnitz wurde 1977 im Ruhrgebiet geboren. Er studierte an der Ruhr-Universität Bochum und an der University of Cape Town, Südafrika. Von 2007 bis 2010 war er geschäftsführender Leiter der Forschungsstelle für Verwaltungsmodernisierung und Vergaberecht am Lehrstuhl für Deutsches und Europäisches Öffentliches Recht an der Bochumer Universität.

Ersten Kontakt mit der Kunsthochschule hatte er 2011 bis 2012, als er für die Umsetzung der Novelle des Berliner Hochschulgesetzes für die drei Berliner Kunsthochschulen »Ernst Busch«, »Hanns Eisler« und »weißensee« verantwortlich war.

Über seine neue Aufgabe sagt er: »Die künstlerischen und gestalterischen Aktivitäten an der weißensee kunsthochschule berlin haben mich in ihrer Vielfältigkeit, ihrem grenzüberschreitende Denken und mit ihrem Ziel, Position zu beziehen bezüglich gesellschaftlich relevanter Fragestellungen schon lange fasziniert. Zusammen mit den Kolleginnen und Kollegen, Studierenden und den Lehrenden die Zukunft der Kunsthochschule gestalten zu können, stellt für mich eine aufregende Herausforderung dar, auf die ich mich sehr freue.«

Weitere Informationen über die Pressestelle, Birgit Fleischmann,
Mail: presse@kh-berlin.de, Tel. 030 – 477 05 222.

Foto: privat